



BERGHEIM

**SPD**

# SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437  
Fax: 02271 / 89 439

Email: [spd-fraktion@bergheim.de](mailto:spd-fraktion@bergheim.de)  
[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)

Unser Zeichen: FA/BO  
Datum: 09.10.2018

SPD-Fraktion – Bethlehemer Str. 9-11 – 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Finanzen  
Herrn Herrmann-Josef Falterbaum

Im Hause

Bergheim, den 09.10.2018

**Antrag an den Ausschuss für Wirtschaftsförderungen, Liegenschaften und Finanzen am 20.11.2018  
gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim**

**Hier: Kunst statt Leerstand in der Fußgängerzone**

Sehr geehrter Herr Falterbaum!

Die SPD-Fraktion beantragt, folgenden Beschlusssentwurf zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

## **Beschlussvorschlag:**

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Eigentümern der leerstehenden Ladenlokale in der Bergheimer Fußgängerzone sowie in der Kölner Straße zwischen Fußgängerzone und Bahnhof (zurzeit ca. 16 leere Ladenlokale, siehe Anhang) **zu prüfen**, ob gemeinsam mit den Schülerinnen und den KunstlehrerInnen an unseren weiterführenden Schulen, Bilder aus dem Kunstunterricht zur Verschönerung des Leerstandes in den Ladenlokalen als Wechselausstellung installiert werden können.
- b) Bei positiven Rückmeldungen seitens der EigentümerInnen der leerstehenden Ladenlokale, der KunstlehrerInnen und SchülerInnen ist, ein entsprechendes Konzept zur erarbeiten, das sicherstellt und klärt, wie z.B. die Kunst in die leerstehenden Ladenlokale kommt, in welchen Zeitabständen ausgetauscht werden soll und wie die Aufhängung erfolgen soll.

## **Begründung:**

Leerstehende Ladenlokale sind kein einladendes Erscheinungsbild in den Innenstädten - weder für flanierende Besucher noch für die Anwohner. Leere Schaufenster und "Zu- vermieten"-Schilder hinterlassen einen Eindruck von Ödnis und Niedergang. Vor allem in Nebenstraßen verleiten ungenutzte Räume zu Schmierereien und Müllabladung, was sehr schnell auch die noch existierenden Geschäfte in der Umgebung beeinträchtigt. Diese Leerstandsproblematik zeigt sich in fast allen Klein- und Mittelstädten wie auch



BERGHEIM

SPD

## SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11  
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437  
Fax: 02271 / 89 439

Email: [spd-fraktion@bergheim.de](mailto:spd-fraktion@bergheim.de)  
[www.spd-fraktion-bergheim.de](http://www.spd-fraktion-bergheim.de)

Unser Zeichen: FA/BO  
Datum: 09.10.2018

in vielen großstädtischen Vierteln – sie ist ein Symptom für einen sich seit Jahren abzeichnenden grundlegenden Strukturwandel des Einzelhandels. Daher kann Abwarten und Aussitzen nicht zu einer Lösung des Problems führen, vielmehr sind kreative und ausgefallene Ideen nötig, um die verwaisten Stadtzentren wieder zu beleben.

Flexible, kreative Zwischennutzung kann die Lösung sein, die das Umfeld wieder belebt und kommunikativ macht: Durch kreative Zwischennutzung geben die Schaufenster den Blick frei auf offene Ateliers mit Werkstattcharakter, auf Kunstpräsentationen, Aktionen, Installationen, Kunsthandwerk, laden ein zum Anschauen und Diskutieren. Kreative Zwischennutzung heißt, ein Ladenlokal unter Berücksichtigung seines besonderen Charakters provisorisch einzurichten und interessant zu gestalten.

Wenn er sie später anderweitig nutzen oder besser vermieten kann, werden sie wieder geräumt und der Zwischennutzer wandert - hoffentlich - in einen der anderen leerstehenden Läden.

In anderen Städten wurde die Idee „Kunst anstatt Leerstand“ längst aufgegriffen, wie den beigefügten Beispielen 1. Münster-Hiltrup, 2. Langen, 3. Köln-Worringen (siehe Anhang) zu entnehmen ist.

Vor ca. 2 ½ Jahren hat sich der Initiator dieser Idee, Herr Alexander Roentgen vom Erftgymnasium, bereits an die damalige Bürgermeisterin, Frau Maria Pfordt, gewandt. Danach ist leider nichts unternommen worden. Nach der Bürgermeisterwahl 2017 hat sich Herr Roentgen an unseren Bürgermeister, Herrn Volker Mießler gewandt und es kam am 18.07.2017 sogar zu einem Treffen zwischen Herrn Roentgen, Herrn Mießler und Herrn Juschka. Die Idee sollte seinerzeit aufgegriffen werden, jedoch ist leider bis heute nichts passiert.

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender  
Fraktionsvorsitzende

Peter Hörren  
Mitglied des Rates der Stadt Bergheim